

Bad-Gastein d. 24.8.21



Hochverehrter Herr Professor!

Gestern bekam ich aus Hamburg die beiden Bogen hierher nachgesandt, die Sie leihthin zu korrigieren die Güte hatten. Indem ich hierfür herzlichst Dank ausspreche, gestatte ich mir zugleich Ihnen nunmehr den Schluss des Satzes vorzulegen, u. bitte höflichst, bei der Rücksendung die auf dem Umschlag angegebene Adresse beachten zu wollen.

Ich hoffe u. wünsche von Herzen, dass Sie, verehrter Herr Professor, diese Zeilen bei guter Gesundheit antreffen mögen! Leider lässt mein eigener Gesundheitszustand viel zu wünschen übrig. Die Gasteiner Kur, der ich mich auf dringenden Wunsch der Ärzte unterzogen

4. vor einigen Tagen beendet habe, hat mir  
bis jetzt nicht viel genützt. Vielleicht kommt  
die Wirkung nach.

Mit der Bitte, meine ehverbotigen  
Griese empfangen zu wollen, bleibe ich  
Ihr dankbar ergebener  
J. Obermann

Ich bleibe in Lofer bis zum 7 September.  
Sollte die Rücksendung der beiliegenden Bogen  
nach diesem Termin erfolgen, so bitte ich höf-  
lichst die folgende Adresse benutzen zu wollen:

Wien XIII

Wattmann g. 11

p. Adv. Dr. Rosenfeld